

PRESSE-INFORMATION

Ausgezeichneter Wohnungsbau 2023

Die Frage, was wir eigentlich neu bauen – und was nicht – lenkt den Blick auf den Bestand. Müssen wir 400.000 Wohnungen neu bauen? Nein, im Gegenteil: Denn um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir uns endlich auch intensiver dem Bestand und der in ihm gebundenen grauen Energie widmen: Sanierung, Revitalisierung und Umnutzung anderer Typologien.

Sowohl das „Mehrfamilienhaus Urech“ in Chur als auch die „Arkadien Ulm/Dornstadt“ gemeinsam haben, ist deren Blick in die Zukunft. Ersteres Projekt steht in der ältesten Stadt der Schweiz, verkörpert aber ein energieeffizientes Gebäude, dessen Fassaden an die Himmelsausrichtung angepasst sind – helle Wände im Norden und Osten, dunkle Wände im Süden und Westen. Die „Arkadien“, dagegen, verkörpern wie eine soziale Gemeinschaft heutig und zukunftsweisend ökologisch, architektonisch und städtebaulich anspruchsvoll gemeinsam leben kann. Die Vielfalt der gewählten Projekte wird weiter in Szene durch Projekte wie das „Mehrfamilienhaus Alte Mühle“ gesetzt. Dieses alte Gasthaus konnte nicht erhalten bleiben, also wurde es mit neuem Nutzen als Mehrfamilienhaus neu aufgebaut. Dieses Gebäude ist ein reiner Holzbau, der die Fassade eines Gasthauses mit dem Innenleben eines Wohnungsbaus verbindet. Eine Art Umwandlung stellt auch durch das Projekt „Oasis“ dar, da der Tower nicht zu dem ursprünglichen Entwurf dazugehört hat. Nun werden die Gartenhäuser, die ein Teil von einem der größten Ensemble-Denkmälern sind, durch den dunklen Tower vor dem Verkehr abgeschirmt.

Besonders zeichnet sich aber der diesjährige 1. Platz aus, da das Projekt „Rennwegdreieck – Das Quartier im Haus“ zeigt, dass zukunftsweisende Lösungen für nachhaltige Stadtentwicklung kombinierbar mit hoher Qualität, Barrierefreiheit und Aspekte der Ökologie sind. Die Vielseitigkeit dieses Projekts hebt sich besonders gegenüber den restlichen 49 Wohnbauten hervor. Denn auch die Projektvielfalt unserer 50 „Wohnbauten des Jahres 2023“ zeigt dies eindrücklich – wenn auch manches Mal erst auf den zweiten Blick. Verstärkt durch die Interviews, in denen die Planer und Entscheider klare Forderungen an die Politik adressieren: Es ist an der Zeit, endlich deutlicher die gesetzlichen Weichen zu stellen und Entscheidungen zu treffen – für ein neues, ein anderes Bauen.

((2.312))

Fakten zum Wettbewerb:

Der Award Wohnbauten des Jahres wurde 2019 zum ersten Mal ausgelobt. Dieses Jahr hat die Jury Preise in neun Kategorien ausgesprochen: Geförderter Wohnungsbau, Innovative Fassade, Ländlicher Raum, Mischnutzung, Nachverdichtung, Premiumwohnen, Quartiersentwicklung, Revitalisierung und Wohnhochhaus.

Im Buch sind die besten 50 Projekte dokumentiert. Die Jury vergab einen ersten Preis, vier Anerkennungen und 45 Auszeichnungen. Sechs Produkte wurden zudem als die Gewinner und Auszeichnungen von Architects' Choice ausgewählt. Zudem wurde ein Fotografiepreis verliehen. Partner des Wettbewerbs sind das Architekturmagazin Baumeister, das österreichische Architekturmagazin architektur aktuell, das Schweizer Architekturmagazin tec21, CUBE, das InformationsZentrum Beton, die Bundesarchitekturkammer, der Immobilienverband Deutschland ivd, Drees & Sommer, Grohe Deutschland Vertriebs GmbH sowie die Messe München mit der EXPO REAL.

1. Preis:

Rennwegdreieck – Das Quartier im Haus, Freiburg
Auftraggeber: Wohnungsbaugesellschaft Freiburger Stadtbau GmbH
Architekten: Bachelard Wagner Architekten AG BSA

Anerkennungen gingen an:

Das besondere Haus, Augsburg
Auftraggeber: Heimstatt Stiftung
Architekten: UTA Architekten und Stadtplaner

Zurück in die Zukunft, Leutkirch im Allgäu
Auftraggeber: elobau GmbH & Co. KG
Architekten: 164 Architekten und Stadtplaner PartGmbH

Potenzial statt Problem, Berlin
Auftraggeber: Appels Architekten
Architekten: Appels Architekten

Zeitgemäße Stadtgeschichtsschreibung, Balingen
Auftraggeber: Wohngenossenschaft Balingen eG
Architekten: nbundm* Architekten, BDA und Stadtplaner PartmbB

Fotografiepreis

Herta Hurnaus
Projekt: Helio Tower in Wien
Architekten: BEHF Architects

Folgenden Objekten hat die Jury eine Auszeichnung zugesprochen:

Geförderter Wohnungsbau:

Wohnhaus Rosalie, Wien (A), Auftraggeber: WBV-GPA Wohnbauvereinigung für Privatangestellte, Architekten: Gangoly & Kristiner Architekten in Kooperation mit O&O Baukunst

Helio Tower, Wien (A), Auftraggeber: BUWOG Group GmbH, BEHF Architects

Treffpunkt am Laubengang – Soziales Wohnen in Heubach, Heubach, Auftraggeber: Städtische Wohnbau-GmbH Heubach, Architekten: Kayser Architekten GmbH

Innovative Fassade:

Mehrfamilienhaus Urech, Chur (CH), Auftraggeber: Erbgemeinschaft Urech, Architekten: Albertin Architekten

BEAUFORT BY HEIMATUFER, Ludwigshafen am Rhein, Auftraggeber: DEUTSCHE WOHNWERTE GmbH & Co. KG, Architekten: Architekturbüro Eike Becker_Architekten

Ländlicher Raum:

Mehrfamilienhaus Alte Mühle, Grabs (CH), Auftraggeber: Privat, Architekten: Kaundbe Architekten AG

Mehrfamilienhaus Mühle, Grabs (A), Auftraggeber: Privat, Architekten: Kaundbe Architekten AG

Mischnutzung:

Apartmenthaus Mainzer Landstraße, Bremen, Auftraggeber: EuropaQuartier Bremen Grundbesitz GmbH, Architekten: Stefan Forster GmbH

Rosenthaler Straße 43-45, Berlin, Auftraggeber: TCHOBAN VOSS Architekten GmbH, Architekten: TCHOBAN VOSS Architekten GmbH

Haus Postplatz, Dresden, Auftraggeber: TCHOBAN VOSS Architekten GmbH, Architekten: TCHOBAN VOSS Architekten GmbH

Nachverdichtung:

Das weiße Haus – Mehrfamilienhaus, Puchheim, Auftraggeber: Meister Wohnbau GmbH & Co. KG, Architekten: vonMeierMohr Architekten PartGmbH

FO108, München, Auftraggeber: OrT Living München Forstenried 1 GmbH & Co. KG, Architekten: KAAAN ARCHITEKTEN GmbH

Der neue Kollerhof, Gersthofen, Auftraggeber: Peter Bohn + Assoziierte Gesellschaft von Architekten mbH, Architekten: Peter Bohn + Assoziierte Gesellschaft von Architekten mbH

Die Drei Schwestern, genossenschaftlicher 1 Wohnungsbau in Hamburg Harburg, Hamburg, Auftraggeber: Bauverein Reiherstieg eG, Architekten: Renner Hainke Wirth Zirner Architekten

GWG Harthof, München, Auftraggeber: GOLDBECK Süd GmbH, Niederlassung Büro- und Wohngebäude München, GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH, Architekten: Grassinger Emrich Architekten GmbH

Mehrfamilienhäuser Pfrundgutstrasse, Buchs (CH), Auftraggeber: Bear Engineering AG, Architekten: Kaundbe Architekten AG

Mehrfamilienhäuser Nebenbachweg, Buchs (CH), Auftraggeber: Bear Engineering AG, Architekten: Kaundbe Architekten AG

Premiumwohnen:

Kolberger 5 – ein zeitgenössisches Stadtpalais von Sir David Chipperfield, München Bogenhausen-Herzogpark, Auftraggeber: Euroboden Kolbergerstraße 5 GmbH, Architekten: Studio Mark Randel, David Chipperfield Architects – Gesellschaft von Architekten mbH

Haus neben der Kirche, Kilchberg (CH), Auftraggeber: Reformierte Kirche Kilchberg, Architekten: Think Architecture

Oasis, Berlin, Auftraggeber: TCHOBAN VOSS Architekten GmbH, Architekten: TCHOBAN VOSS Architekten GmbH

Unter Bäumen, München, Auftraggeber: Raumwerk Immobilien GmbH & Co. KG, Architekten: WWA Architekten Wöhr Heugenhauser Johansen PartmbB

Résidence Château, Mehrfamilienhaus mit historischem Ausblick, Michelau (LU), Auftraggeber: gap_architects, Architekten: gap_architects

Mehrfamilienhäuser Gamander, Schaan (LI), Auftraggeber: wohn-loft Immobilien AG, Architekten: Architekturbüro Kaundbe Architekten AG

Mehrfamilienhaus Eichholz, Triesen (LI), Auftraggeber: LIMOS AG, Architekten: Architekturbüro Kaundbe Architekten AG

Quartiersentwicklung:

Arkadien Ulm/Dornstadt, Dornstadt, Auftraggeber: Strenger Gruppe, Architekten: RAFF ARCHITEKTEN – Architektur und Städtebau PartgmbB

Wohnquartier Hermann-Dorner-Allee, Berlin-Adlershof, Auftraggeber: HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft GmbH, Architekten: Architekturbüro blocher partners GmbH

Heimatufer – zu Hause am Wasser, Ludwigshafen, Auftraggeber: DEUTSCHE WOHNWERTE GmbH & Co. KG, Architekten: Elke Becker_Architekten

Wohnquartier Kleyerstraße, Frankfurt am Main, Auftraggeber: Schimpel & Winter Immobilien-Gruppe, Architekten: planquadrat, Elfers Geskes Krämer und Partner GmbH

GARTENHOFQuartier, Burgwedel, Auftraggeber: Saccullo Massivbau GmbH, Architekten: Guder Hoffend Architekten

LOOP_SIDE, Speyer, Auftraggeber: DEUTSCHE WOHNWERTE GmbH & Co. KG, Architekten: Elke Becker_Architekten, Fischer Architekten GmbH

Konversion Prix-Quartier, Schondorf am Ammersee, Auftraggeber: Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, Architekten: Knoop & Rödl Architekten, Partnerschaftsgesellschaft mbB + mahl gebhard konzepte Landschaftsarchitekten BDLA Stadtplaner Partnerschaftsgesellschaft mbB

Meiller Gärten, München, Baufeld 06, München, Auftraggeber: Rathgeber AG, Architekten: steidle architekten. Gesellschaft von Architekten und Stadtplanern mbH

SCHOENEGARTEN, Berlin, Auftraggeber: Kurfürstenstraße 41 – 44 Grundstücks GmbH c/o LAGRANDE Group GmbH, Architekten: TCHOBAN VOSS Architekten GmbH

SOS-Kinderdorf, Hafen für Familien, Hamburg, Auftraggeber: SOS-Kinderdorf e.V., Architekten: CARSTEN ROTH ARCHITEKT

EMBASSY – Wohnen am Köllnischen Park, Berlin, Auftraggeber: ADAMA Metropol Development GmbH, Architekten: TCHOBAN VOSS Architekten GmbH

Maselli Areal, Dornbirn (A), Auftraggeber: Hoffenscher-Rhomberg Immobilien GmbH, Architekten: Hoffenscher ZT GmbH

Rosenberg Logen, Hofheim am Taunus, Marxheim, Auftraggeber: Wilma Wohnen Süd Bauprojekte GmbH, Architekten: Zaeske Architekten BDA Partnerschaftsgesellschaft mbH

ZOO eins, Düsseldorf, Auftraggeber: DORNIEDEN Zooviertel GmbH & Co. KG, Architekten: Konrath und Wennemar Architekten Ingenieure

Wohnpark Alte Gärtnerei, Mels (CH), Auftraggeber: Janser Immobilien AG, Architekten: Kaundbe Architekten AG

Meiller Gärten München, Baufeld 02, München Moosach, Auftraggeber: F.X. Meiller Gelände- GmbH & Co. KG, Architekten: Baumschlager Eberle Lustenau GmbH | LUS

THEOs – Willkommen im Park, Wien (A), Auftraggeber: Österreichisches Siedlungswerk Gemeinnützige Wohnungsaktiengesellschaft, Architekten: driendl*architects ZT GmbH, BWM Architekten und Partner ZT GmbH

Revitalisierung:

Historisch charmant, zeitgemäß flexibel, Landau, Auftraggeber: Holch, Landau, Architekten: ARCHImedes, Landau

Altbau, energieeffizient aufgestockt, München, Auftraggeber: Arcs Architekten, Architekten: Arcs Architekten

Wohnhochhaus:

Zwillinge – Shared Living Plus, Berlin, Auftraggeber: Rathenaustraße 25 Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, Architekten: Sehw Architektur

MARINA TOWER, Wien (A), Auftraggeber: BUWOG Group GmbH, Architekten: Zechner & Zechner ZT GmbH

Folgende Produkte wurden als die Architects' Choice ausgezeichnet:

Erster Preis:

GUTEX Pyroresist wall, Unternehmen: Gutex, Waldshut-Tiengen, Kategorie: Außenwand, Fassade, Dach, Fenster, Sonnenschutz & Sichtschutz

Auszeichnungen:

Cortenstahlbekleidung, Unternehmen: Heidersberger Fassadenbau GmbH, Greven, Kategorie: Außenwand, Fassade, Dach, Fenster, Sonnenschutz & Sichtschutz

SALTO Space, Unternehmen: SALTO Systems GmbH, Wuppertal, Kategorie: Gebäudetechnik, Brandschutz, Sicherheitstechnik & Energiekonzept

MAKORING-CEM, Unternehmen: MAKO GmbH & Co. KG Schalungstechnik, Ohrdruf, Kategorie: Außenwand, Fassade, Dach, Fenster, Sonnenschutz & Sichtschutz

Kipptor NA, Unternehmen: Käuferle GmbH & Co. KG, Aichach, Kategorie: Eingangsreich, Eingangskontrolle, Türen & Tore

HEWI System 900, Unternehmen: HEWI Heinrich Wilke GmbH, Kategorie: Decke, Wand & Boden

Die Autoren

Zukunftsforscher **Dr. Stefan Carsten** ist Experte für die Megatrends Mobilität und Urbanisierung. Er unterstützt als Keynote Speaker, Berater und Autor Transformationsprozesse zur nachhaltigen, zukunftsfähigen Stadt- und Mobilitätsgesellschaft.

Katharina Matzig hat Architektur an der TU Braunschweig studiert und als Redakteurin für Baunetz in Berlin gearbeitet. Sie schreibt Texte für Fach- und Tagespresse und ist seit 1997 für die Architekturvermittlung bei der Bayerischen Architektenkammer zuständig.

Die Jury

- Simon Dietzfelbinger (Head of Residential Properties Drees & Sommer)
- Katharina Matzig (Autorin)
- Julia Mang-Bohn (Inhaberin, Bohn Architekten)
- Ulrich Nolting (Geschäftsführer InformationsZentrum Beton)
- Dr. Fabian Peters (Chefredakteur Architekturmagazin Baumeister)
- Jana Richter (Architektin, Praeger Richter Architekten, Vorjahressieger)
- Silja Schade-Bünsow (Geschäftsführerin Förderverein Bundesstiftung Baukultur)
- Josef Schmid (Mitglied des Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr im Bayerischen Landtag)

Stefan Carsten, Katharina Matzig

Ausgezeichneter Wohnungsbau - Wohnbauten des Jahres 2023

2023. 448 Seiten, ca. 400 farbige Abbildungen und Pläne

23 x 30 cm, gebunden

€ [D] 98,- / €[A] 100,80; sFr. 132,00

ISBN: 978-3-7667-2648-3

Weitere Infos unter: wohnbauten-des-jahres.com

KONTAKT:
ANDREAS HAGENKORD
+49 89/890 50 80 70
A.HAGENKORD@CALLWEY.DE
